

**Antrag auf Gewährung eines zinslosen
Förderungsdarlehens
bzw. Zuwendung aus Mitteln der**

**Stiftung Kuratorium
junger deutscher Film**

und

**Des Beauftragten der
Bundesregierung
für Kultur und Medien**

für den Bereich

Kinderfilmförderung

- Drehbuch
- Projektentwicklung
- Produktion

1. Angaben zum Antragsteller

Name: _____

Korrespondenzadresse: _____

Telefon/Telefax: _____

Mobil: _____

Funktion des Antragstellers:

Drehbuch-Autor

Regisseur

Produzent

Sonstiges

2. Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen einschließlich der Antragsformulare sind in jeweils 15 Exemplaren geheftet und in deutscher Sprache beim Bundesarchiv/Filmarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz (Frau Fülöp, Tel. 0261/505-465, E-Mail: m.fueloep@barch.bund.de) einzureichen.

3. Angaben zum Filmvorhaben

Arbeitstitel: _____

Kurzbeschreibung des Films (Inhalt etc. – bitte höchstens 3 Zeilen) _____

Geplante Länge: _____ min. Format: 16 mm 35 mm

Genre: _____ s/w Farbe

Vorgesehener Drehbeginn: _____

Handelt es sich um den Abschlussfilm einer Hochschulausbildung? Ja Nein

Vorgesehene Produktionsfirma _____

Besteht eine Beteiligung des Antragstellers an der Produktionsfirma? Ja Nein

wenn ja, welcher Art? _____

Regie: _____

Autor: _____

4. Angaben zur Finanzierung:

Voraussichtliche Gesamtkosten des Projektes: € _____

Höhe des beantragten Darlehens/der Zuwendung: € _____

Weitere öffentliche Förderungsmittel: € _____

Das Vorhaben ist/war bei folgenden filmfördernden Stellen eingereicht:

(Bitte den aktuellen Sachstand angeben)

	Beantragt €	Noch zu beantragen	Zugesagt €
FFA			
Land			
Land			
Land			
Beteiligte Fernsehsender			
Rückstellungen			

Nur von Bewerbern des Bereichs Drehbuchförderung auszufüllen:

- I. Beschreibung oder Inhaltsangabe des Filmvorhabens _____ als Anlage Nr. _____
(möglichst nicht länger als eine (1) DIN A4-Seite) sowie
- a) eine kurze Charakterisierung der Hauptfiguren
 - b) Angaben zur Zielgruppe und Auswertung
- II. Treatment oder Projektskizze _____ als Anlage Nr. _____
- III. Ausgearbeitete Dialogszene _____ als Anlage Nr. _____
- IV. Angaben zur Person des Antragstellers _____ als Anlage Nr. _____
- a) Kurzbiografie (Lebenslauf und Ausbildung)
 - b) vollständige Aufstellung aller bisherigen Filme/Drehbücher mit:
 - aa) Entstehungsjahr, Titel, Länge und Gattung des Filmes
 - bb) Welche Funktion hat der Antragsteller ausgeübt?
 - cc) Wo ist der Film gezeigt worden?
- V. Erklärung über Urheberrechte am Stoff und Titel _____ als Anlage Nr. _____
- VI. Soweit der Antragsteller nicht über diese Rechte verfügt, wird
- der Erwerb dieser Rechte belegt _____ als Anlage Nr. _____
 - eine Option auf den Erwerb dieser Rechte belegt _____ Als Anlage Nr. _____
- VII. Kostenaufstellung _____ als Anlage Nr. _____

Nur von Bewerbern des Bereichs Projektentwicklungsförderung auszufüllen:

- I. Beschreibung oder Inhaltsangabe des Filmvorhabens _____ als Anlage Nr. _____
(möglichst nicht länger als eine (1) DIN A4-Seite) sowie
- a) eine kurze Charakterisierung der Hauptfiguren
 - b) Angaben zur Zielgruppe
 - c) Konzept der geplanten Maßnahmen zur Realisierung und Auswertung des Projekts
- II. Drehbuch oder eine andere projektgerechte Beschreibung _____ als Anlage Nr. _____
- III. Angaben zur Person des Antragstellers _____ als Anlage Nr. _____
Angaben zur Person der Regisseurin/des Regisseurs _____ als Anlage Nr. _____
- a) Kurzbiografie (Lebenslauf und Ausbildung)
 - b) vollständige Aufstellung aller bisherigen Filme/Drehbücher mit:
 - aa) Entstehungsjahr, Titel, Länge und Gattung des Filmes
 - bb) Welche Funktion hat der Antragsteller ausgeübt?
 - c) Wo ist der Film gezeigt worden?
- IV. Erklärung über Urheberrechte am Stoff und Titel _____ als Anlage Nr. _____
- Soweit der Antragsteller nicht über diese Rechte verfügt, wird
- der Erwerb dieser Rechte belegt _____ als Anlage Nr. _____
 - eine Option auf den Erwerb dieser Rechte belegt _____ Als Anlage Nr. _____
- V. Vorkalkulation und vorläufiger Finanzierungsplan _____ als Anlage Nr. _____

Nur von Bewerbern des Bereichs Produktionsförderung auszufüllen:

- I. Kurzbeschreibung (max. 1 Seite) _____ als Anlage Nr. _____
- II. Drehbuch _____ als Anlage Nr. _____
(bei Animationsfilmen auch Storyboard)
- III. Besetzungsliste _____ als Anlage Nr. _____
- IV. Stabliste _____ als Anlage Nr. _____
mit Biografie des/der Produzent/in und
mit Biografie des/der Regisseur/in
- V. Angaben über den bisherigen beruflichen Werdegang sowie ggf.
bisherige Werke des/der Regisseur/in und der Produktionsfirma
_____ als Anlage Nr. _____
- VI. Erklärung über Urheberrechte am Stoff und Titel _____ als Anlage Nr. _____
- VII. Soweit der Antragsteller nicht über diese Rechte verfügt, wird
- der Erwerb dieser Rechte belegt _____ als Anlage Nr. _____
- eine Option auf den Erwerb dieser Rechte belegt _____ Als Anlage Nr. _____
- VIII. Finanzierungsplan/Vorkalkulation in branchenüblicher Form _____ als Anlage Nr. _____
- IX. Erläuterung bei erneuter Einreichung _____ als Anlage Nr. _____
- Außerdem mache ich von der Möglichkeit Gebrauch, Arbeitsproben bzw. fertiggestellte
Filme im DVD Format (**zehnfach**) beizufügen
- _____ beizufügen.
als Anlage Nr. _____

5. Erklärungen:

Der Antragsteller erklärt, dass er bei keinen anderen als den in Nummer 4 genannten Stellen eine Förderung beantragt hat und dass ihm von anderen als den in Nummer 4 genannten Stellen keine entsprechende Förderung gewährt wurde oder gewährt wird.

Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert. Wissentlich oder fahrlässig unrichtige Angaben berechtigen zum Widerruf des Darlehens bzw. der Zuwendung, der die Verpflichtung zur sofortigen Rückzahlung des Darlehens bzw. der Zuwendung zuzüglich Zinsen begründet.

Der Antragsteller ist davon unterrichtet, dass alle Angaben dieses Antrages einschließlich der Anlagen, von denen die Bewilligung, Gewichtung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit des Subventionsbetruges sind bekannt.

Er ist ferner damit einverstanden, dass Sachverständige zur Beurteilung des Projektes angehört werden und dass er auch im Falle der Ablehnung der Förderung keinen Anspruch auf Rückgabe der Antragsunterlagen hat, vielmehr alle eingereichten Unterlagen Eigentum der Stiftung Kuratorium junger deutscher Film, bzw. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien werden.

6. Richtlinien:

Die Richtlinien der „Stiftung Kuratorium junger deutscher Film“ in der Fassung vom 03.05.2006 und die Filmförderungsrichtlinie des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind bekannt und werden anerkannt.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Erklärung zum Datenschutz

Es besteht Einverständnis, dass die Stiftung Kuratorium junger deutscher Film und andere filmfördernde Stellen sowie die von ihnen im Zusammenhang mit der Filmförderung beauftragten Stellen die sich aus den Antragsunterlagen und während des Förderungsverfahrens ergebenden Daten verarbeiten, insbesondere speichern, für Überprüfungen im Rahmen der Förderungen verwenden und untereinander austauschen. Es besteht ferner Einverständnis, dass diese Daten anderen Filmförderungsinstitutionen oder an eine den Förderungsinstitutionen der Filmwirtschaft dienende Zentralstelle übermittelt und von dort an die angeschlossenen Förderungsinstituten weitergegeben werden.

Durch diese Maßnahme wird der Datenschutz eingeschränkt. Ohne sie ist eine Durchführung der Förderung nicht möglich.

Weiterhin willigt der Antragsteller ein, dass im Falle der Förderung der Presse Mitteilung über das Förderungsprojekt in Form von Auszügen aus der Stab- und Besetzungsliste, den Inhalt, die Gesamtkosten und die Höhe des empfohlenen Darlehens gemacht werden.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift